

Hamburger – Spremberg übernimmt alle Lehrlinge

Junge Leute aus der Region, auch aus dem Altkreis Hoyerswerda, erhielten dieser Tage in Spremberg ihre Arbeitsverträge mit der Hamburger-Papierfabrik.

■ Jost Schmidtchen

Spremburg. Das war ein freudiger Tag: Im Rahmen einer Veranstaltung im Ratssaal des Rathauses in Spremberg erhielten am 8. Februar 2008 alle Auszubildenden, die ihre Ausbildung erfolgreich beendeten, die Arbeitsverträge für eine Tätigkeit in der Papierfabrik Hamburger – Spremberg GmbH & Co. KG am Standort Schwarze Pumpe.

Die verantwortlichen Bereichsleiter der Papierfabrik Hamburger – Spremberg und des Geschäftsbereiches Mosburger Corrugated überreichten die Dokumente in einem festlichen Rahmen. Alle Auszubildenden schlossen ihre Berufsausbildung mit überdurchschnittlichen guten Ergebnissen ab. Grundlage dafür war neben einer guten schulischen Ausbildung auch eine fachgerechte Lehre an den Produktionsanlagen und die Integration in das Team. Auch mehrwöchige Auslandspraktika in Tschechien und Schweden wurden in den Berufsgruppen der In-

dustriemechaniker und Mechatroniker absolviert. Sprembergs Bürgermeister Dr. Klaus-Peter Schulze dankte in seiner Begrüßung der Papierfabrik Hamburger-Spremberg für ihr Engagement in der Region und zeigte sich erfreut, dass alle Auszubildenden in ein Arbeitsverhältnis bei der Papierfabrik übernommen werden.

Gegenwärtig sind in der Papierfabrik Hamburger – Spremberg GmbH & Co. KG 29 Auszubildende tätig. Das ist eine Ausbildungsquote von annähernd 10 Prozent. Geschäftsführer Jens Warnken berichtete, dass das Unternehmen Papiertechnologen, Mechatroniker, Industriemechaniker, Verpackungsmittelmechaniker und Industriekaufleute ausbildet.

Neue Investition angekündigt

Für den Standort Spremberg/Schwarze Pumpe ist der Bau einer zweiten Papiermaschine und die Erweiterung der Produktionsanlagen bei der Wellpappenfabrikation beschlossen. Alle entsprechenden Planungs- und Genehmigungsverfahren laufen.

■ Die Papierfabrik Hamburger – Spremberg GmbH & Co. KG in Schwarze Pumpe gehört zur österreichischen Prinzhorn-Gruppe, die europaweit etwa 4 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt und die europäische Marktführerschaft bei der Produktion von weißen Wellpappe-Rohpapieren anstrebt.

Papierfabrik übernimmt alle Auszubildenden

Jung-Facharbeiter erhielten jetzt ihre Arbeitsverträge.

Spremberg/ Schwarze Pumpe. Die Papierfabrik Hamburger – Spremberg GmbH & Co. KG hat alle ihre Auszubildenden, die die Lehre erfolgreich beendet haben, in feste Arbeitsverhältnisse übernommen. Alle Hamburger-Absolventen, Industriemechaniker und Mechatroniker, haben die Lehre mit über-

durchschnittlich guten Ergebnissen abgeschlossen, nicht zuletzt dank mehrwöchiger Auslands-Praktika in Tschechien und Schweden. Gegenwärtig lernen bei Hamburger weitere 29 künftige Papiermacher. Das entspricht einer Ausbildungsquote von gut zehn Prozent.

Außerdem erklärte Geschäftsführer Jens Warnken, alle Planungs- und Genehmigungsverfahren für die zweite Papiermaschine und die Erweiterung der Wellpappenproduktion lägen gut im Plan. (JoS)

Bericht ► Seite 19